

## Sommerfest HPZ Bürvenich, 01.09.2013

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

zunächst danke ich Ihnen für die Einladung hier ins schöne Bürvenich zum heutigen Festkommers.

Ich musste wirklich nicht lange überlegen, ob ich heute zusagen soll, bin ich doch Ihrem Dorf auf verschiedene Weise und dem HPZ in besonderer Weise seit Jahren verbunden.

Nun feiert die Lebenshilfe bereits zum 40. Mal Ihr Sommerfest.

Das ein oder andere Sommerfest habe ich in meiner Amtszeit besucht.

Nicht nur Ihre Sommerfeste, sondern auch die jährlich stattfindenden Karnevalsveranstaltungen sind mir in den letzten Jahren besonders gut in Erinnerung geblieben.

Jedes Mal konnte ich feststellen, dass das HPZ in Bürvenich den Namen LEBENS-hilfe in besonderer Weise verdient hat.

Ich habe die Erfahrung gemacht, dass bei Bewohnern und Personal dieser Einrichtung seit jeher ein besonderer Geist herrscht, den man Lebensfreude nennen kann.

Sie schenken sich gegenseitig Freude und helfen sich gleichzeitig, das Leben so schön wie möglich zu machen.

Mit Ihren jährlichen Veranstaltungen wie der Karnevalsfeier oder eben auch dem Sommerfest geben Sie auch anderen, außen stehenden Menschen die Gelegenheit, etwas von diesem Geist mitzubekommen.

Dafür danke ich heute im Namen all derer, die Jahr für Jahr eingeladen sind.

Meine Damen und Herren,

es kann kein Zufall sein, dass dieses Zentrum des Lebens und der Freude hier in Bürvenich errichtet wurde.

Ihr Ort ist nicht nur aufgrund seiner günstigen geografischen Lage zwischen der herrlichen Eifel und dem Kölner Einzugsbereich ein perfekter Ort zum Leben.

Die Menschen haben sich über die Jahre eine besondere Liebe zu Ihrem Ort bewahrt.

Das sieht man an Ihren Häusern und Gärten und man merkt es auf den Veranstaltungen Ihrer zahlreichen Vereine.

Besonders fühlt man es aber im Umgang mit den Menschen hier in Bürvenich.

Ich habe mich stets hier besonders wohl und gut aufgenommen gefühlt.

Ich habe hier nie etwas davon gespürt, was uns generell von Dorfbewohnern in Fernsehserien oder Krimis häufig vorgespielt wird: Engstirnigkeit und Verbohrtheit und mangelnder Integrationswille.

Nein, Ihr lebendiges Dorf heißt *alle* willkommen und lädt dazu ein, sich getreu dem Motto des Kreises EU hier einfach wohl zu fühlen.

Diese Erfahrung durften auch die Veranstalter des HPZ Sommerfest vor vier Jahren machen, als man merkte, dass der Platz um das Gelände Ihrer Einrichtung zu eng wurde:

Kurzerhand legte man das Sommerfest der OG und des HPZ zusammen.

Seither feiert man eben zusammen.

Das ist zwar erst einige Jahre her, dennoch feiern wir heute 40 Jahre Sommerfest, als wenn man schon immer in dieser Form gemeinsam gefeiert hätte.

Das ist beispielhaft und zeugt davon, wie gut integriert die Bürvenicher Lebenshilfe, ihre Bewohner und das Personal in Bürvenich sind.

Heute, im Jahre 2013, ist das Wort Inklusion in aller Munde.

Als Leiter der Kreisverwaltung, die unter anderem für die Förderschulen im Kreisgebiet zuständig ist, bin ich mit der Problematik der künftigen Organisation dieses Vorhabens der Landesregierung vertraut.

Es wird noch zahllose Debatten in Parlamenten, Ausschüssen  
Arbeitsgruppen, in Gremien und Institutionen zu dem Thema geben.

Daraus wird eines deutlich: so schnell, unbürokratisch und wirkungsvoll  
wie hier in Bürvenich wird Inklusion weder auf Landes-, noch auf  
kommunaler Ebene durchzusetzen sein.

Vor allem ist die "Inklusion auf Bürvenicher Art" nicht von Gesetzes  
wegen aufgegeben, sondern aus einer inneren Haltung der Beteiligten  
entstanden.

Seien Sie stolz auf diese Haltung und feiern Sie das Sommerfest 2013 in  
diesem Bewusstsein.

Mögen noch viele Feste dieser Art in Zukunft folgen.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!